

Ressort: Finanzen

DIHK: Berlin muss trotz Regierungsumbildung weiter für Freihandel kämpfen

Berlin, 25.01.2017, 16:35 Uhr

GDN - Die deutsche Wirtschaft fordert die Bundesregierung auf, trotz der Wechsel im Kabinett weiter für den Freihandel zu kämpfen. "Die Stimme für einen vernünftigen, regelgetriebenen Freihandel aus Europa und Deutschland darf nicht versiegen", sagte Volker Treier, Außenwirtschaftschef des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), dem "Tagesspiegel" (Donnerstagsausgabe).

Der Verband forderte den bisherigen Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) auf, sich auch als Außenminister weiter für den Freihandel zu engagieren.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-84402/dihk-berlin-muss-trotz-regierungsumbildung-weiter-fuer-freihandel-kaempfen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com